

Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am 16.09.2008, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal 0.101 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend:

I. Mitglieder:

1. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau, Cappel, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder, Bösel
3. Kreistagsabgeordneter Hans Meyer, Gehlenberg
4. Kreistagsabgeordneter Siegfried Wichmann, Sevelten
5. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappel (bis einschließlich TOP 4)
6. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen, Barßel (bis einschließlich TOP 4)
7. Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck
8. Kreistagsabgeordneter Georg Haupt, Neuenkämper
9. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel
10. Kreistagsabgeordnete Christa Huster-Klatte, Klein-Roscharden
11. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage, Halen
12. Kreistagsabgeordneter Heiner Kreßmann, Essen
13. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone, Ikenbrügge
14. Kreistagsabgeordneter Georg Meyer, Cloppenburg
15. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh
16. Kreistagsabgeordnete Constanze Korfhage, Cloppenburg (bis einschließlich TOP 5)
17. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Huckelrieden (bis einschließlich TOP 9)
18. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah (bis einschließlich TOP 4)

Es fehlte entschuldigt:

1. Kreistagsabgeordneter Ludger Niehaus, Peheim

II. Von der Verwaltung:

1. Landrat Hans Eveslage
2. Erster Kreisrat Frische (bis einschließlich TOP 6)
3. Ltd. Baudirektor Raue
4. Baudirektor Haedke
5. Baudirektor Viets
6. Kreisoberamtsrat Deeken (bis einschließlich TOP 4)
7. Kreisoberamtsrat Westendorf
8. Kreisamtsrat Meyer (bis einschließlich TOP 6)
9. Kreisoberinspektor Beumker als Protokollführer

III. Von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, GB Lingen:

1. Ltd. Baudirektor Haberland
2. Herr Olschewski, Technischer Angestellter

IV. Von der Stadt Cloppenburg:

1. Bürgermeister Dr. Wiese (bis einschließlich TOP 4)
2. Herr Lohmöller (bis einschließlich TOP 4)

V. Von der Pöyry Infra GmbH:

1. Herr Warmbold (bis einschließlich TOP 8)
2. Herr Hellmuth (bis einschließlich TOP 8)

VI. Tagesordnung:**A) Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.04.2008
4. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
5. Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung im Landkreis Cloppenburg
hier: Erweiterung der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung
6. Einsatz einer Abstandsmessanlage auf den Autobahnabschnitten im Bereich des Landkreises Cloppenburg
hier: Antrag des Autobahnpolizeikommissariats Ahlhorn auf Beschaffung und Überlassung eines Auswertesystems
7. Radwegekonzept für den Landkreis Cloppenburg
8. Ausbau der E 233
9. Umstufung und Ausbau der Landesstraße 837 von Lastrup bis zur emsländischen Kreisgrenze zur Kreisstraße
10. Nachtragshaushalt 2008, Finanz- und Investitionsplan 2009 – 2011 für Kreisstraßen
11. Mitteilungen
12. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentlicher Teil

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung, auch mit dem Vorziehen von TOP 8 nach TOP 3, wurde einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.04.2008

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.04.2008 wurde einstimmig genehmigt.

8. Ausbau der E 233

Die Anfrage der SPD-Fraktion zur Ausbauplanung der E 233 (Anlage 1 zu TOP 8) beantwortete Landrat Hans Eveslage wie folgt:

Zu 1) nein

Zu 2) nein

Zu 3) nein

Zu 4) nein

Zu 5a) Beantragung von Fördermitteln zur Erstellung von Planfeststellungsunterlagen: 4. Quartal 2008

Zu 5b) Ausschreibung und Erstellung der UVS: 4. Quartal 2008 – Ende 2009

Zu 5c) Erstellen der vollständigen Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren: 2009 – Ende 2011

Zu 5d) Planfeststellung: 2012 – 2013

Zu 5e) Vorbereitung und Durchführung der Privatfinanzierung: Ende 2008 – 2014

Zu 6) nein

Landrat Hans Eveslage führte aus, dass der vierspurige Ausbau der E 233 aufgrund des starken Verkehrsaufkommens und des hohen Lkw-Verkehrs unverzichtbar sei, zumal bis zur A 31 und im Bereich der Ortsumgehung Cloppenburg ein vierspuriger Ausbau vorhanden sei. Da sowohl der vierspurige als auch der 2+1-Ausbau der E 233 eine höhenungleiche Trassenführung erfordern, entstehen beim vierspurigen Ausbau zusätzliche Kosten „nur“ für einen weiteren Fahrstreifen. Daher werde eine 2+1-Lösung gegenwärtig nicht in Betracht gezogen.

Die bisherigen Initiativen und Planungen zum Ausbau der E 233 sollten fortgeführt werden, auch im Hinblick auf das Planfeststellungsverfahren. Neben dem A- und F-Modell gebe es das Verfügbarkeitsmodell als alternatives Finanzierungsmodell. Dies sei von der Pöyry Infra GmbH gestern dem Fachausschuss des Kreistages des Landkreises Emsland vorgestellt worden.

Weiter trug Landrat Hans Eveslage entsprechend der Vorlage VERK-08-13 vor.

Anschließend stellten die Herren Warmbold und Hellmuth von der Pöyry Infra GmbH das Verfügbarkeitsmodell ausführlich vor (Unterlagen wurden trotz Zusage und mehrerer Nachfragen von der Pöyry Infra GmbH für die Niederschrift nicht vorgelegt).

Kreistagsabgeordneter H. Meyer stellte fest, dass das F-Modell, ohne Pkw-Maut, anscheinend gestorben sei. Für private Betreiber sei das Verfügbarkeitsmodell interessanter, da sie ein festes Salär erhielten und nicht dem Risiko der Mauteinnahmen ausgesetzt seien. Da der Bund bisher keine Kostenzusage gegeben habe, seien die finanziellen Risiken für den Landkreis Cloppenburg aber nicht überschaubar.

Herr Warmbold erläuterte, dass bei der Investitionssumme von ca. 300 Mio. € für den Ausbau der E 233 die Höhe der Zuschüsse nicht abzuschätzen sei. Die Zusagen für die Einnahmen aus dem Kapitaldienst (jährliche Zuwendungen des Bundes, Lkw-Mauteinnahmen und (EU)-Fördermittel) müssen vor dem ersten Spatenstich vorliegen. Der Kapitaldienst werde über einen Zeitraum von 30 Jahren abgeschlossen, um kein finanzielles Risiko einzugehen. Bisher gebe es keine Zusagen vom Bundesverkehrsministerium. Das Bauprojekt solle aber von der PDG (Partnerschaft Deutschland Gesellschaft) in der Umsetzung unterstützt werden.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann erklärte, dass er ein Gegner des Ausbaus der E 233 sei und stattdessen der Güterverkehr ausgebaut werden solle.

Landrat Hans Eveslage wies noch einmal auf die Wichtigkeit des Ausbaus der E 233 hin. Einen vierspurigen Ausbau durch den Bund mit konventioneller Planung und Ausführung werde es nicht geben. Es habe bisher viele Bemühungen und Gespräche für den Ausbau gegeben, die u.a. wegen einzelner begrenzender Kriterien der bislang verfolgten Modelle keinen Erfolg gebracht hätten. Durch das bekundete Interesse und die Bereitschaft zur Einbringung von Eigenleistungen bei der Planung des Ausbaus durch die Landkreise Cloppenburg und Emsland, den Niederlanden, dem Städtering Emsland-Zwolle, der Ems-Dollart-Region und dem Land Niedersachsen solle versucht werden, beim Bund Mittel für den Ausbau zu bekommen.

Das Verfügbarkeitsmodell sei jetzt der dritte Versuch zur Finanzierung des Ausbaus der E 233.

Kreistagsabgeordneter Götting trug vor, dass durch die wirtschaftliche Bedeutung und die Unfallträchtigkeit der E 233 ein dringender Handlungsbedarf für den Ausbau gegeben sei. Mit der Unterstützung der vorgenannten Stellen müsse noch ein Versuch unternommen werden. Für die CDU-Fraktion werde beantragt:

1. Der Verkehrsausschuss stimmt einer umgehenden Beantragung von INTERREG-Mitteln zur Absicherung der vorgeschlagenen Finanzierung und einer fristgerechten Vergabe der Erstellung der Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung zu.
2. Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Fa. Pöyry Infra GmbH zu einer Umsetzung des vierspurigen Ausbaus der E 233 auf Basis des Verfügbarkeitsmodells zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, mit der Fa. Pöyry Infra GmbH einen Vertrag über ein Beratungsmandat im Zuge der Genehmigungsplanung auszuhandeln und dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, die erforderlichen Eigenmittel zur Finanzierung der Planungskosten in Höhe von 80.000

€ im Nachtragshaushalt 2008 und 300.000 € im Haushalt 2009 zu genehmigen und bereitzustellen.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, bekräftigte für die SPD-Fraktion, dass der Ausbau der E 233 notwendig sei, aber noch ungeklärte finanzielle Risiken vorhanden seien.

Landrat Hans Eveslage erklärte, dass die Planungen für den Ausbau der E 233 gestoppt würden, wenn die finanziellen Belastungen für den Landkreis Cloppenburg nicht tragbar oder das finanzielle Risiko nicht absehbar sei. Mit der Einleitung der Planung, hier die Umweltverträglichkeitsstudie, solle ein Zeichen für die Bedeutung des Ausbaus gesetzt werden.

Kreistagsabgeordneter H. Meyer hielt die Risiken für den Ausbau für nicht überschaubar und ohne Signal vom Bund für die Durchführung des Ausbaus werde er der Maßnahme nicht zustimmen.

Die Kreistagsabgeordneten Friedhoff, Rosenbaum und Korfhage befürworteten den Ausbau der E 233 und die Bereitstellung der Eigenmittel zur Finanzierung der Planungskosten trotz der finanziellen Risiken.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, bedankte sich bei den Herren Warmbold und Hellmuth von der Pöyry Infra GmbH für die Ausführungen.

Der Verkehrsausschuss beschloss bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen:

1. **Der Verkehrsausschuss stimmt einer umgehenden Beantragung von INTERREG-Mitteln zur Absicherung der vorgeschlagenen Finanzierung und einer fristgerechten Vergabe der Erstellung der Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung zu.**
 2. **Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Fa. Pöyry Infra GmbH zu einer Umsetzung des vierspurigen Ausbaus der E 233 auf Basis des Verfügbarkeitsmodells zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, mit der Fa. Pöyry Infra GmbH einen Vertrag über ein Beratungsmandat im Zuge der Genehmigungsplanung auszuhandeln und dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.**
 3. **Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, die erforderlichen Eigenmittel zur Finanzierung der Planungskosten in Höhe von 80.000 € im Nachtragshaushalt 2008 und 300.000 € im Haushalt 2009 zu genehmigen und bereitzustellen.**
- 4. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt zu den Zuschussanträgen 1 –3 entsprechend der Vorlage VERK-08-09 vor.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gemeinde Cappeln einen Zuschuss in Höhe von 4.908,75 €, der Stadt Lönningen einen Zuschuss in Höhe von 10.756,90 € und der Gemeinde Barßel einen

Zuschuss in Höhe von 39.750,00 € für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu gewähren.

Anschließend stellte Dr. Wiese den Zuschussantrag der Stadt Cloppenburg (Vorlage VERK-08-09) entsprechend der Anlage 1 zu TOP 4 ausführlich vor.

Auf den Einwand des Kreistagsabgeordneten H. Meyer, dass nicht alle Maßnahmen für den Ausbau der Bushaltestelle notwendig seien, erklärte Kreistagsabgeordneter Eilers, dass es sich bei dem Ausbau der Bushaltestelle und der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes um eine notwendige Gesamtmaßnahme handele. Die CDU-Fraktion befürwortete den Zuschussantrag.

Kreistagsabgeordneter H. Meyer entgegnete, dass für die vom Land Niedersachsen als nicht zuwendungsfähig erachteten Kosten die Übernahme aus den Regionalisierungsmitteln nicht zugestimmt werde.

Landrat Hans Eveslage berichtete, dass in den vergangenen Jahren die Regionalisierungsmittel nicht vollständig abgerufen wurden. In 2009 sei der Mittelabfluss zum ersten Mal höher, wobei die Mittelverteilung sich über 2 – 3 Jahre erstrecke.

Der Verkehrsausschuss beschloss bei einer Stimmenthaltung, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Stadt Cloppenburg einen Zuschuss in Höhe von 681.000,00 € für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu gewähren.

**5. Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung im Landkreis Cloppenburg
hier: Erweiterung der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung**

Kreisoberamtsrat Westendorf trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-08-10 vor.

Die Sonderrücklage „Verkehrssicherungsmaßnahmen“ habe am Anfang einen höheren Bestand gehabt. Nach korrekter Zuordnung der Kosten in 2006 sei der Bestand in 2007 und in 2008 geringer.

Kreistagsabgeordneter G. Meyer trug vor, dass die Geschwindigkeitskontrollen erhöht werden müssten. Dies sei im Verkehrsunfallbericht 2007 und bei der 1. Verkehrssicherheitstagung deutlich geworden. Die CDU-Fraktion beantrage, die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung mit 4 Überwachungsstationen und einem Kamera-Innenteil zu erweitern.

Die Erweiterung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung solle vertagt und bei den Haushaltsberatungen 2009 behandelt werden.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Friedhoff berichtete Landrat Hans Eveslage, dass die Geschwindigkeitsverstöße bei der stationären Geschwindigkeitsüberwachung an den Landesstraßen zurückgegangen, an der B 213 aber gestiegen seien.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, und der Kreistagsabgeordnete H. Meyer erklärten, dass die SPD-Fraktion für die Erweiterung der stationären und mobilen Geschwindigkeitsüberwachung votiert hätte.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung mit 4 Überwachungsstationen und einem Kamera-Innenteil zu erweitern. Die Erweiterung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung solle vertagt und bei den Haushaltsberatungen 2009 behandelt werden.

**6. Einsatz einer Abstandsmessanlage auf den Autobahnabschnitten im Bereich des Landkreises Cloppenburg
hier: Antrag des Autobahnpolizeikommissariats Ahlhorn auf Beschaffung und Überlassung eines Auswertesystems**

Kreisoberamtsrat Westendorf trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-08-11 vor.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, beantragte im Namen der SPD-Fraktion die Anschaffung eines Auswertesystems.

Kreistagsabgeordneter Kreßmann ergänzte, dass durch die Abstandsmessung auf der Autobahn 1 in Verbindung mit der Tempobeschränkung und dem Lkw-Überholverbot eine Reduzierung der Unfallzahlen erreicht werden solle.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, ein Auswertesystem für die Abstandsmessanlage des Autobahnpolizeikommissariats Ahlhorn zu beschaffen und zu überlassen.

7. Radwegekonzept für den Landkreis Cloppenburg

Baudirektor Viets trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-08-12 und der Anlage 1 zu TOP 7 ausführlich vor.

Der Verkehrsausschuss nahm das Radwegekonzept für den Landkreis Cloppenburg zustimmend zur Kenntnis.

9. Umstufung und Ausbau der Landesstraße 837 von Lastrup bis zur emsländischen Kreisgrenze zur Kreisstraße

Ltd. Baudirektor Raue trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-08-07 vor.

Landrat Hans Eveslage befürwortete die Umstufung und den Ausbau der Landesstraße 837 wegen des überdurchschnittlich hohen Schwerverkehrs in der Ortslage Lindern und der wirtschaftlichen Bedeutung für die Region.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, unterstützte im Namen der SPD-Fraktion den Antrag.

Kreistagsabgeordneter Kreßmann ergänzte, dass sich die CDU-Fraktion ebenfalls für die Umstufung und den Ausbau der L 837 ausspricht. Über die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Lindern an den Kosten der Sanierung der L 837 müsse noch einmal verhandelt werden.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Landesstraße 837 von Lastrup bis zur emsländischen Kreisgrenze zur Kreisstraße umzustufen und auszubauen, sowie die K 298 von Lastrup bis Brokstreek an das Land abzugeben. Die für den Ausbau erforderlichen GVFG-Mittel sollen beantragt werden.

10. Nachtragshaushalt 2008, Finanz- und Investitionsplan 2009 – 2011 für Kreisstraßen

Baudirektor Haedke trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlagen zu TOP 10 vor.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Wichmann erklärte Baudirektor Haedke, dass die Sanierung der Ortsdurchfahrt Cappeln im Zuge der K 160 nach den Baumaßnahmen K 353 und K 318 geplant sei.

Der Verkehrsausschuss nahm den Bericht über den Nachtragshaushalt 2008 und den Finanz- und Investitionsplan 2009 – 2011 zustimmend zur Kenntnis.

11. Mitteilungen

Ltd. Baudirektor Haberland berichtete, dass der Bau des Kreisverkehrsplatzes in Lohe in 2009 wegen fehlender Haushaltsmittel seitens des Landes fraglich sei.

Bei der OU Lastrup hätten die Erd- und Straßenbauarbeiten begonnen. Ab dem 29.09.2008 werde die L 837 wegen Brückenbauarbeiten vorübergehend gesperrt.

Der Planfeststellungsbeschluss für die OU Essen sei gefertigt worden. Zur Zeit finde die öffentliche Auslegung statt.

Der 2+1-Ausbau der B 72 zwischen Varrelbusch und Cloppenburg werde voraussichtlich in 2009 beginnen.

Kreisoberamtsrat Westendorf teilte folgendes mit:

a) Verkehrssicherungsmaßnahmen aus Überschüssen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung:

Nach dem Entwurf des Nachtragshaushalts 2008 werden aus den Überschüssen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung in diesem Jahr Maßnahmen mit einem Kostenaufwand von rd. 534.000 € finanziert:

- Sanierung von Radwegen	400.000 €
- Neubau von Radwegen	40.000 €
- Schutzengelprojekt 78.800 €./Zuschüsse 4.800 € =	74.000 €
- Verkehrssicherungsmaßnahmen:	20.000 €
- Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht für junge Fahranfänger und verschiedene Einzelmaßnahmen wie z.B. 1.000 € Zuschuss an die BBS am Museumsdorf für eine Woche der Verkehrssicherheit, Drogen- und Suchtprävention.	

Die Sonderrücklage „Verkehrssicherungsmaßnahmen“ hat danach zum Jahresende noch einen Bestand von rd. 100.000 €

b) Von der Führerscheinstelle des Landkreises werden vierteljährig alle Fahranfänger über das vom Landkreis finanzierte Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht informiert.

c) Taxenverkehr im Landkreis Cloppenburg:

Mit dem 01. Nov. 2007 wurde im Landkreis Cloppenburg erstmals eine Taxiverordnung und Taxitarifverordnung erlassen. Nach den Vorberatungen im Verkehrs- sowie Kreisausschuss sollen die Verordnungen Anfang 2009 überprüft werden.

Ende 2007 wurde seitens der Verwaltung ein Gutachten zur Untersuchung der Wirtschaftlichkeit und Funktionalität des Taxenverkehrs im Landkreis in Auftrag gegeben. Das Gutachten wird vom beauftragten Büro im Herbst vorgelegt werden, so dass die vorgesehene Überprüfung und notwendige Korrekturen zur ersten Sitzung des Verkehrsausschusses in 2009 vorgenommen werden können.

12. Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohnern lagen nicht vor.

B) Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer